

Magnetpulverprüfung an Ketten und Anschlagmitteln

Um die Betriebssicherheit von Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb zu gewährleisten und Unfälle zu verhüten, gibt es eine Reihe von Vorschriften, Regeln und Normen (z. B. DIN 685 Teil 2 – 5, DIN EN 818 Teil 4 – 6), die eine regelmäßige Überwachung der Betriebsmittel fordern. Zur wichtigsten Regel zählt die DGUV 100-500 (bisher BGR 500 Kap. 2.8). Hier heißt es, dass regelmäßige Prüfungen der Lastaufnahmeeinrichtungen in Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen geprüft werden müssen.

Die Magnetpulverprüfung wird hierbei immer mehr zur unverzichtbaren Methode. Sie ist eine sinnvolle Ergänzung zur Sicht- und Belastungsprüfung.

ZfP – EIN SCHRITT IN RICHTUNG SICHERHEIT

INHALTE

- Physikalische Grundlagen der Magnetpulverprüfung (MT)
- Handhabung der Prüf- und Messgeräte
- Durchführung der Prüfung und Dokumentation der Prüfergebnisse
- Kettenprüfung in Theorie und Praxis
- Bewertung von Anzeigen sowie verfahrens- und objektbezogene Regelwerke

Hinweis: Bei diesen Kursen handelt es sich um eine „Einstiegsausbildung“ unterhalb der Stufe 1 für Prüfhelfer und Anlagenpersonal zum Erwerb von Grundkenntnissen. Die Ausbildung zum Prüfwerkler erfolgt auf Grundlage der DIN 54161 und schließt mit einem Zeugnis ab. Diese Qualifikation ersetzt nicht die Ausbildung nach DIN EN ISO 9712 und ist nicht zertifizierbar.

Streben Sie eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9712 an? Dann besuchen Sie unsere MT-Kurse der Stufe 1 oder 2.

KURSUSTERMIN UND GEBÜHREN

18.12. – 19.12.2017 DGZfP Ausbildungszentrum Hamburg/Helling

Standardgebühr: 523,00 € zzgl. 229,00 € Prüfungsgebühr
für korporative Mitglieder: 444,00 € zzgl. 195,00 € Prüfungsgebühr

Anmeldung:



DGZfP
AUSBILDUNG UND
TRAINING GMBH

Max-Planck-Str. 6 | 12489 Berlin
Tel.: +49 30 67807-130
E-Mail: ausbildung@dgzfp.de